

STUDIENFACHBESCHREIBUNG

Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde, Studiengang Zahnmedizin

Bezeichnung des Studienfaches auf Ungarisch: Odontotechnológia és Fogpótlástani propedeutika III.

auf English: Odontotechnology and Prosthodontics Pre-clinical III.

auf Deutsch: Odontotechnologie und Prothetische Propädeutik III.

Kreditwert: 3

Semesterwochenstunden (insgesamt): 3

davon Vorlesung: 0 **Praktikum:** 3 x 45 min **Seminar:** 0

Typ des Studienfaches: Pflichtfach

In welchem Semester wird das Studienfach laut Musterstudienplan angeboten: Herbst

Angebotshäufigkeit des Studienfaches (pro Semester oder pro Jahr): Jahr

Für den Unterricht des Faches zuständige Lehr- und Forschungsorganisationseinheit: Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Studienjahr: 2023/2024. I. Semester

Neptun-Code des Studienfaches: FOKOFFPK365_3N

Lehrbeauftragte/Lehrbeauftragter:

Dr. Barbara Kispélyi, Dozent, Vize-Direktorin

Arbeitsplatz, Kontaktadresse:

Semmelweis Universität Fakultät für Zahnheilkunde Klinik für Zahnärztliche Prothetik

kispelyi.barbara@semmelweis.hu

Sekretariat - Öffnungszeiten:

Montag: 8:00 – 12:00

Dienstag: 8:00 – 12:00

Mittwoch: 8:00 – 12:00

Donnerstag: 8:00 – 12:00

Freitag: Geschlossen

Das Sekretariat kann die Studierenden nur zu den angegebenen Zeiten empfangen. Wir bitten Sie, diese Zeiten zu respektieren und zu akzeptieren, dass wir Anfragen von Studierenden, die zu anderen Zeiten ankommen, nicht berücksichtigen können.

Lernziel des Studienfaches und seine Stelle im zahnmedizinischen Curriculum:

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studenten mit dem genauen Prozess, ferner den klinischen und odontotechnologischen Arbeitsphasen der Zahnersätze bekannt zu machen.

Die Übungen werden im Unterrichtslabor abgehalten, die ärztlichen Arbeitsprozesse werden an Phantomköpfen simuliert.

Unterrichtsraum (Hörsaal, Seminarraum usw.) des Studienfaches:

Dr. Földvári Imre Labor (1088 Budapest, Szentkirályi Straße 47. 2te Stock)

Bei erfolgreicher Ableistung des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Verständnis der Klinische und Laborarbeitsphasen zur Herstellung den herausnehmbaren Teilprothesen - auf der propädeutischen Ebene.

Studienvoraussetzung(en) für die Belegung bzw. fürs Absolvieren des Studienfaches; bei aufeinander aufbauenden, mehrsemestrigen Studienfächern die Möglichkeit / Vorbedingungen der gleichzeitigen Aufnahme von Studienfächern aufgrund der Beurteilung der Lehr- und Forschungsorganisationseinheit: Zahnerhaltungskunde, Propädeutik I, Odontotechnologie und Prothetische Propädeutik II, Molekulare Zellbiologie II

Gleichzeitigen Aufnahme von Studienfächern ist nicht möglich.

Minimale und maximale Anzahl der Plätze des Kurses; Kriterien für die Auswahl der Studierenden: Entsprechend der Anzahl der Studierenden im 3. Studienjahr.

Anmeldeverfahren:

Neptun system

Ausführliche Thematik des Unterrichtsfaches:

(Die Beschreibung der Thematik des Studienfaches soll die Entscheidung über die Anerkennung von Studienleistungen in einem anderen Institut ermöglichen; die Thematik soll die zu erwerbenden Kenntnisse, die zu erwerbenden praktischen Kompetenzen und (Teil-)Kompetenzen) beinhalten.

Praktikumsthematik

1. **Woche:** DEMO , Entgegennahme der Instrumente, Herausnehmbare Teilprothese
2. **Woche:** Arbeitsschritte der Herstellung der Modellgussprothese. Wachsmodellation für die untere Metallgrundplatte der Teilprothese
3. **Woche:** Wachsmodellation für die obere Metallgrundplatte der Teilprothese
4. **Woche:** Kombinierte Prothesen; Darstellung des Parallelometers und der Fräsmaschine
5. **Woche:** DEMO, Veneerpräparation der Zähne 21, *Benotung*
6. **Woche:** Herstellung eines direkten Veneers auf den präparierten Zahn 21, *Benotung*
7. **Woche:** Situationsabdruck fürs Provisorium; Präparation des Zahnes 13 mit rechteckigem Schulterrand
8. **Woche:** Präparation des Zahnes 13; Anfertigung einer selbsthärtenden provisorischen Akrylkrone für den Zahn 13, *Benotung*
9. **Woche:** DEMO, Ausarbeitung der provisorischen Akrylkrone
10. **Woche:** Implantatgetragene Zahnersätze. Abformung mit perforierten (offenen) individuellen Löffel.
11. **Woche:** ERSATZDEMO, Implantatgetragene Zahnersätze. Abformung mit perforierten (offenen) individuellen Löffel
12. **Woche:** ERSATZDEMO, Wiederholung der zahntechnischen Arbeitsphasen
13. **Woche:** ERSATZDEMO, Wiederholung der zahnärztlichen Arbeitsphasen
14. **Woche:** PRAKTIKUMSRIGOROSUM

Unterrichtsfächer (Pflicht- oder Wahlfächer), die sich mit Grenzfragen dieses Unterrichtsfaches befassen.

Mögliche Themenüberschneidungen:

Zahnärztliche Materialkunde
Odontotechnologie und Prothetische Propädeutik I – II.
Zahnärztliche Prothetik I – V.
Klinische Zahnheilkunde I – II.
Gnathologie

Für die erfolgreiche Ableistung des Unterrichtsfaches erforderliche spezielle Studienarbeiten:

-

Voraussetzungen für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und die Möglichkeit zum Nachholen von Praktika:

Die Teilnahme an den Praktika ist obligatorisch.

Die Anzahl der Abwesenheiten darf keineswegs, auch nicht mit Krankenmeldung die 25%-Grenze weder bezüglich der Vorlesungen noch bezüglich des Praktikums überschreiten.

Eventuelle Krankenmeldungen werden an die ausstellenden medizinischen Institute für Bestätigung weitergeleitet.

Als Verspätung von den Praktika zählt, wenn der Student bis zu 15 Minuten später als im Studienplan vorgeschrieben ankommt. Drei Verspätungen – die auf der Anwesenheitsliste aufgezeichnet werden-, während eines Semester zählen als ein Versäumnis. Studenten die mit Mehr als 15 Minuten Verspätung ankommen erhalten ein Versäumnis, dürfen jedoch freiwillig im Praktikum teilnehmen.

Die Handynutzung während der Praktika ist verboten. Nutzt der Student / die Studentin sein Handy trotz der

Warnung seines Praktikumsleiters, darf er / sie das Praktikum nicht fortsetzen und muss den Raum sofort verlassen. Dies gilt als Abwesenheit, die in die Anzahl der während des Semesters erlaubten Abwesenheiten (maximal 3) eingerechnet wird. Während der Praktika mögen die Studenten Tablets, Notebooks und kleine Laptops verwenden, um Notizen zu machen.

Ersatz der versäumten Praktika ist nicht möglich

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Thematik und Zeitpunkt der Berichte, Klausuren usw., Möglichkeiten für Nachholen und Verbesserung):

Klausurarbeiten beträgt mindestens drei; diejenige Klausurarbeit ist als erfolgreich zu betrachten, die zumindest die 50%-Grenze erreicht hat.

Die Demonstrationen werden in den 5. und 9. Wochen gehalten. Für die Wiederholung oder Ersatzung der Demonstrationen werden je Semester zwei Möglichkeiten gegeben. Die Ersatz- oder Wiederholungstermine sind in den 11., 12., und 13. Wochen.

Bewertung der schriftlichen Arbeiten:

- 1: - 49%
- 2: 50% - 63%
- 3: 64% - 76%
- 4: 77% - 89%
- 5: 90% - 100%

Bei einer ergebnislosen Arbeit gibt es zwei Möglichkeiten zur Verbesserung.

Die klinische und labortechnische Arbeitsphasen sind auch mit Noten bewertet.

Im Praktikum, die Teilnoten können nach vorheriger Absprache nachgeholt, aber nicht verbessert werden.

Der Praktikumsleiter erstellt digitale Fotodokumentation der praktischen Arbeitsphasen.

Der Durchschnitt der Noten der einzelnen Arbeitsphasen und der Ergebnisse der Klausurarbeiten müssen selbstständig bewertet werden. Am Ende des Semesters bekommt der Student eine Endnote, die aus den Durchschnitt der Klausurarbeiten, und der Arbeitsphasen entsteht.

Der Durchschnitt der erfolgreichen Abfrage innerhalb des Semesters und der Noten der einzelnen Arbeitsphasen muss 2,0 erreichen.

Bei einer ungenügenden Endnote wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

Sollte eine der praktischen Teilnoten für Demonstrationen nach der Ersetzung/Korrektur unbefriedigend sein, wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

Die Anzahl der Abwesenheiten darf die 25%-Grenze nicht überschreiten.

Unter ungenügender Demonstration versteht man, dass die in einem bestimmten Lehrstoff geschriebene schriftliche Demonstration eines Studenten (Klausurarbeit) – trotz der zwei Nachholklausuren - mit "ungenügend" bewertet wurde.

Die Bewertung wird mit „nicht bestanden“ bewertet, wenn der Studierende auch nur an einer der Demonstrationen nicht teilgenommen und diese nicht in den Ersatzmöglichkeiten nachgeholt hat oder wenn das Versäumnis des Studierenden bei den Praktika die zulässigen 25 % überschreitet.

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Die Anzahl der Abwesenheiten darf keineswegs, auch nicht mit Krankenmeldung die 25%-Grenze bezüglich des Praktikums überschreiten.

Das Fernbleiben kann durch keinen Grund oder Anlass mehr als 25% der Praktiken gerechtfertigt übersteigen, andernfalls das besuchte Semester kann nicht unterschriftlich beglaubigt werden. Laut Studien- und Prüfungsordnung kann sich der Student in diesem Fall nicht zu der Prüfung anmelden.

Bei einer ungenügenden Endnote wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

Sollte eine der praktischen Teilnoten für Demonstrationen nach der Ersetzung/Korrektur unbefriedigend sein, wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

Prüfungsform:

Praktisches und mündliches Rigorosum und Ungarische Sprachprüfung.

Prüfungsanforderungen (Prüfungsthemen, Test-Pool):

Praktisches und mündliches Rigorosum und Ungarische Sprachprüfung.

Praktikumsrigorosum: Im Rahmen des letzten Praktikums müssen die Studenten eine vorgegebene praktische Arbeitsphase aus dem Lehrstoff des Faches Odontotechnologie und Prothetisches Propädeutik I., II. und III. veranschaulichen.

Die Praktikumsrigorosumsnote entsteht durch den Durchschnitt der Note der Praktikumsprüfung, und der Endnote für das Semester in Odontotechnologie und Prothetische Propädeutik III.

Um die Prüfung positiv zu absolvieren, brauchen die Studenten alle Teilprüfungen einzeln, positiv zu absolvieren. Im Fall einer unzureichenden Praktikumsrigorose darf der Student nicht in die Prüfung weitergehen, und hat damit eine Prüfungsmöglichkeit verbraucht. Das Praktikumsrigorosum kann verbessert werden, falls der Student eine Gebühr für die erneute Prüfung zahlt.

Der Zeitpunkt des Nachhohlens: Erster Donnerstag der Prüfungszeit, 8:00.

Art der Festlegung der Note. Möglichkeit und Bedingungen für das Anbieten einer Note:

Endnote: Der Durchschnitt der erfolgreichen Abfrage innerhalb des Semesters und der Noten der einzelnen Arbeitsphasen (1-5). Der Durchschnitt der erfolgreichen Abfrage innerhalb des Semesters und der Noten der einzelnen Arbeitsphasen muss 2,0 erreichen.

Bei einer ungenügenden Endnote wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

Sollte eine der praktischen Teilnoten für Demonstrationen nach der Ersetzung/Korrektur unbefriedigend sein, wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

Es gibt kein Anbieten einer Note.

Art der Prüfungsanmeldung:

Neptun System, Laut der Studien und Prüfungsordnung

Möglichkeiten zur Wiederholung der Prüfung:

Neptun System, Laut der Studien und Prüfungsordnung

Gedruckte, elektronische und online Leitfäden, Lehrbücher, Lernhilfen und Fachliteratur, zur Aneignung des Lernstoffes:

Fachbücher:

Brestedt A, Lenz E: Stomatologische Werkstoffkunde J. A. Barth, Leipzig 1978

Eichner K: Zahnärztliche Werkstoffe und ihre Verarbeitung A. Hüthig Verlag, Heidelberg 1988.

Schwenzer N: Zahn-Mund-Kieferheilkunde Band 3. G. Thieme Verlag, Stuttgart 1994.

Hohmann A., Heilscher W: Lehrbuch der Zahntechnik. Quintessenz Verlag, Berlin 2003.

M. Kern, S. Wolfart, G. Heydecke, S. Witkowski, J.C. Türp, J.R. Strub: Curriculum Prothetik Band I-III. (Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin 2022)

Nachschriften:

Empfohlene Fachliteratur:

Gnatológia Szerk.: Hermann Péter, Szentpétery András (Semmelweis Kiadó, 2018)

Fogpótlástan I-II. Szerk.: Hermann Péter és Kispélyi Barbara (Semmelweis Kiadó, 2022)

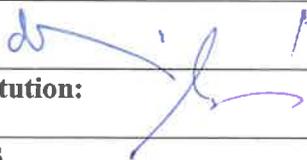
Weitere Lehrbehelfe:

Moodle

Website der Klinik für Zahnärztliche Prothetik: <https://semmelweis.hu/fogpotlastan/de/nemet/>

Stoff der Praktikas und Seminaren

Unterschrift der/ des Lehrbeauftragten:



Unterschrift des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Einreichung: 4. September 2023



Gutachten des Unterrichts-, Kredit- und Kreditübertragungsausschusses:

Anmerkung des Dekanates:

Unterschrift des Dekans: